

UN Women Deutschland e.V.

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung am 07.06.2024

**14.00 -17.00 Uhr in der Vertretung des Saarlandes
beim Bund in Berlin**

Vorsitz: Elke Ferner, Vorsitzende

Protokoll: Nora Teuma (Schriftführerin), Uta Hergenröther, Bettina Metz

Teilnehmende: 32 Mitglieder

1. Eröffnung & Begrüßung durch die Vorsitzende Elke Ferner

Die Vorsitzende Elke Ferner eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die satzungsgemäße und fristgerechte Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch. Der Einladung zur Mitgliederversammlung war die Tagesordnung beigelegt.

2. Grußwort der Bundesministerin Lisa Paus

Lisa Paus ging in ihrem Grußwort auf den aktuellen Stand der Gleichstellung ein. Sie betonte, wie schwierig es sei, trotz rechtlicher Rahmenbedingungen wie u.a. dem Grundgesetz, der UN-Menschenrechtscharta oder der Frauenrechtskonvention Gleichstellung umzusetzen. Ohne die Unterstützung der Zivilgesellschaft und vieler Menschen, die sich Tag für Tag für Gleichstellung einsetzen, ginge es nicht. Deshalb sei sie dankbar für die Arbeit von UN Women Deutschland. Lisa Paus erläuterte die bisherigen gleichstellungspolitischen Maßnahmen und kündigte an, zur Umsetzung der EU-Transparenz Richtlinie (Equal Pay) noch in dieser Wahlperiode einen Vorschlag zu machen. Sie ging zudem auf die zunehmende Gewalt in Partnerschaften ein und verwies auf die gerade vorgestellten Zahlen des BKA zu Partnerschaftsgewalt. Sie sprach sich für eine zügige Umsetzung des Gewalthilfegesetzes aus. Mit dem damit verbundenen individuellen Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung könnte der Bund in die Finanzierung der benötigten Unterstützungs- und Beratungsangebote einsteigen. Dazu gehören insbesondere Frauenhäuser und sog. Second Stage Angebote.

Auch der bereits vorliegende Gesetzentwurf für das neue Familienstartzeitgesetz, bei dem der zweite Elternteil nach der Geburt des Kindes zehn Arbeitstage bezahlte Freistellung erhalten soll, müsse zügig umgesetzt werden. Deshalb appelliert Lisa Paus an alle, als „feministisches Team“ weiterzumachen!

3. Annahme der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 6 und 7 werden getauscht. Die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen.

4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2023

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

5. Berichte 2023

5.1 Geschäftsbericht 2023 der Vorsitzenden Elke Ferner

Elke Ferner berichtet über die Arbeit des Vereins im Jahr 2023. Neben den jährlichen stattfindenden Kampagnen und einem Überblick über diverse UN Women Projekte und Nothilfeprogramme hebt sie den Fokus auf die „Women’s Empowerment Principles“ hervor. Sie bedankt sich ausdrücklich bei den Mitgliedern des Haushaltsausschusses des Deutschen Bundestages, die trotz knapper Kassen sowohl den BMZ Beitrag an UN Women als auch die Förderung von UN Women Deutschland durch das BMFSFJ deutlich angehoben haben.

Sie stellt die neuen Mitarbeiterinnen vor, die seit 2023 die Geschäftsstelle unterstützen.

Weiteres siehe [Geschäftsbericht](#).

5.2 Finanzbericht 2023 der Schatzmeisterin Renate Bähr

Der Finanzabschluss unterteilt sich in den ideellen Bereich (Vereinseinnahmen- und ausgaben inklusive Spenden) sowie den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (u.a. Verkauf des Charity Armbands und Unternehmenskooperationen). Die Spendeneinnahmen waren geringer als im Jahr 2022, in dem der Krieg in der Ukraine begann, aber dennoch deutlich höher als 2021. UN Women Deutschland erzielte in 2023 einen Überschuss von 165.756 Euro, von denen jedoch nur 29.729 Euro nicht gebundene freie Mittel sind.

Monika Schulz-Strehlow als Mitglied meldet sich zu Wort und hebt hervor, dass die Projektförderung durch das BMFSFJ keine institutionelle Förderung sei, was die Arbeit des Vereins erschwere.

Weiteres siehe [Finanzbericht](#) 2023

5.3 Bericht der Kassenprüferinnen Anneliese Müller und Eva-Maria Welskop-Deffaa

Anneliese Müller berichtet über die Kassenprüfung. Sie fand am 16.05.2024 statt und ergab keine Beanstandungen. Die Kassenprüferinnen stellten für das Jahr 2023 ein erhebliches Wachstum fest, was die Komplexität der Buchhaltung erhöht. Alles in allem stellt sie ein solides und transparentes Finanzmanagement fest.

5.4 Aussprache zu den Berichten

Marion Böker hebt hervor, dass nach den Wahlen für das Europaparlament weder das Fortbestehen des Europäischen Instituts für Gleichstellungsfragen (EIGE) noch der Generaldirektion Gleichstellung gesichert ist. Es gäbe bereits Diskussionen, beide Institutionen zu streichen. Deshalb müsse sich auch die Zivilgesellschaft für deren Fortbestehen aktiv einsetzen.

6. Entlastung des Vorstands

Anneliese Müller stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Es wird per Handzeichen abgestimmt und die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2023 einstimmig beschlossen. Die Vorstandsmitglieder beteiligen sich nicht an der Abstimmung.

7. Wahl einer*s Versammlungsleiter*in

Ursula Schäfer-Preuss erklärt sich bereit, die Versammlungsleitung zu übernehmen. Sie wird einstimmig zur Versammlungsleiterin gewählt.

Wahl von Vorstandsmitgliedern

Ursula Schäfer-Preuss fragt nach, ob sich alle in die Liste der Teilnehmenden eingetragen haben und stellt fest: Es sind 32 wahlberechtigte Mitglieder anwesend und es gab eine Stimmrechtsübertragung (SPD Frauen an Elke Ferner) – insgesamt 33 Stimmen anwesend.

8. Wahl von Vorstandsmitgliedern

8.1 Annahme der Wahlordnung

Die Wahlordnung wird einstimmig angenommen.

8.2 Wahl eines Wahlausschusses

Nora Teuma erklärt sich bereit, den Vorsitz des Wahlausschusses zu übernehmen. Vincent-Immanuel Herr und Flora-Elisa Schröder erklären sich bereit, Teil des Wahlausschusses zu sein. Diese werden durch Akklamation als Wahlausschuss eingesetzt.

8.3 Wahl von Vorstandsmitgliedern

- 8.3.1 Wahl der Vorsitzenden: Kandidatin Elke Ferner, keine weiteren Bewerberinnen,**
32 abgegebene Stimmen
davon gültig 32 / ungültig 0
Anzahl Ja-Stimmen: 30
Anzahl Nein-Stimmen: 1
Anzahl Enthaltungen: 1

Elke Ferner nimmt die Wahl an.

- 8.3.2 Wahl der Schatzmeisterin: Kandidatin Renate Baehr, keine anderen Bewerberinnen, 32 abgegebene Stimmen**
davon gültig 32 / ungültig 0
Anzahl Ja-Stimmen: 31
Anzahl Nein-Stimmen: 0
Anzahl Enthaltungen: 1

Renate Baehr nimmt die Wahl an.

- 8.3.3 Festlegung der Anzahl der Beisitzer*innen
Die Mehrheit stimmt per Handzeichen für die Wahl von zwei Beisitzer*innen

- 8.3.4 Wahl von bis zu drei Beisitzer*innen

Es sind zwei Beisitzerinnen zu wählen.

Zur Wahl stehen Andrea Rupp, Dagmar Schumacher, Claire Schwartz.
Anwesend 30 Stimmberechtigte inkl. einer Stimmrechtsübertragung

30 abgegebene Stimmzettel (maximal 2 Stimmen je Stimmzettel möglich):

Davon gültig 30 / ungültig 0

Es entfielen auf:

Andrea Rupp 22 Stimmen

Dagmar Schumacher 26 Stimmen

Claire Schwartz 10 Stimmen

Damit sind Andrea Rupp und Dagmar Schumacher mit der erforderlichen Mehrheit gewählt.

Dagmar Schumacher und Andrea Rupp nehmen die Wahl an.

9. Anträge

- 9.1 Anträge: Initiativantrag zu häuslicher Gewalt
Initiativantrag Gewaltschutz jetzt!

Der Vorstand stellt aus aktuellem Anlass (Vorstellung der neuen BKA-Statistik zu Partnerschaftsgewalt) einen Initiativantrag zu häuslicher Gewalt in der Mitgliederversammlung zur Abstimmung.

Mit diesem [Antrag](#) fordert die Mitgliederversammlung von UN Women Deutschland die Bundesregierung, die Landesregierungen sowie den Deutschen Bundestag und die Landtage auf, mit dem Gewalthilfegesetz den Gewaltschutz umfassend zu gewährleisten und die dafür notwendigen Haushaltsmittel bereitzustellen.

Der Antrag wird nach kurzer Debatte einstimmig beschlossen.

10. Ausblick 2024

- 10.1 [Wirtschaftsplan](#) 2024

Renate Baehr stellt den Wirtschaftsplan für das Jahr 2024 vor. Es gibt keine Rückfragen.

- 10.2 Geplante Aktivitäten

Elke Ferner berichtet über geplante Aktivitäten für das laufende Jahr. Sie berichtet dabei auch vom WEPs-Forum, das bereits im Frühjahr 2024 stattgefunden hat und in Zusammenarbeit mit UN Women und der DIHK durchgeführt wurde. Die Aktivitäten zu den WEPs sollen intensiviert werden.

Im Herbst sind Kampagnen gegen Gewalt an Frauen „Orange The World“ geplant. Das schließt das geplante Gewaltschutzgesetz ein.

Eine weitere Herausforderung besteht darin, UN Women Deutschland personell und strukturell an das Wachstum anzupassen und auf Dauer unabhängiger von öffentlicher Förderung zu werden.

11. Verschiedenes

Karin Nordmeyer betont die besondere Rolle von UN Women Deutschland: Der Verein ist nach deutschem Vereinsrecht organisiert und existiert ausschließlich aufgrund des Mandats mit UN Women New York dem sog. „recognition agreement“. Zugleich ist er als deutscher Verein seiner Satzung, seinen Mitgliedern sowie den Vorgaben der (Projekt)Förderung durch die Bundesregierung verpflichtet.

12. Terminierung der Mitgliederversammlung 2025

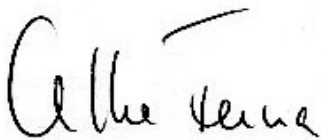
Die nächste Mitgliederversammlung ist für Ende Juni 2025 geplant. Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben.

13. Schlusswort der Vorsitzenden

Elke Ferner bedankt sich bei der Geschäftsstelle für die Organisation der Mitgliederversammlung, bei den Mitgliedern für die Teilnahme und bei den Kassenprüferinnen für ihre geleistete Arbeit. Sie greift die Anregung auf, dass In Zukunft mehr Aktivitäten mit Mitgliedern durchgeführt werden sollen.

Die Mitgliederversammlung schließt um 17:25 Uhr.

Berlin, den 10.06.2024



Elke Ferner
Vorsitzende



Nora Teuma
Schriftführerin